

Pfarrbrief

der Pfarre „Maria Hilf“ in Leopoldskron-Moos



Ostern 2012



LIEBE MITGLIEDER DER PFARRGEMEINDE LEOPOLDSKRON-MOOS!

Mit 18. März 2012, dem Tag der Pfarrgemeinderatswahl, beginnt eine neue Funktionsperiode des Pfarrgemeinderats. Die Frauen und Männer, die sich wählen lassen, sagen zu, in den nächsten fünf Jahren zusammen mit den Hauptamtlichen für die anspruchsvolle Führungsarbeit in der Pfarrgemeinde bereit zu sein. Wir danken allen, die in den vergangenen fünf Jahren ihre Zeit, ihr Können und ihre Begeisterung für die Pfarre eingesetzt haben. In Leopoldskron-Moos schätzen wir uns glücklich über die große Anzahl an Frauen und Männern, die engagiert in der Pfarre mitarbeiten.

Gerade durch den Zusammenschluss zweier Pfarren mit nur einem Priester kommt den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Pfarrgemeinderat noch mehr Bedeutung zu als früher.

In der österlichen Bußzeit, der Vorbereitung auf Ostern, überlegen sich viele, wie sie bewusst mit dem umgehen, was ihnen hier selbst-verständlich zur Verfü-

gung steht – im Gegensatz zu einer großen Zahl von Menschen, die um ihr Überleben kämpfen müssen. Viele fühlen sich hilflos angesichts der zunehmenden Probleme im Zusammenhang mit der weltweiten Krise der Wirtschaft. Ohnmächtig geraten Menschen in vielen Ländern unter die Walze entsetzlicher Grausamkeiten und Gewalttätigkeiten, die ihnen angetan werden.

Viele wünschen es sich, hilfreich sein zu können, an ihrem Platz, an den das Leben sie gestellt hat – oder auch in weltweit agierenden Organisationen, was nicht immer gelingen kann, aber auch der sogenannte „Tropfen auf den heißen Stein“ ist sehr wertvoll.

In der Auferstehung Jesu hat Gott die Heiligkeit des Lebens bekräftigt. Wir Christen und Christinnen sollen uns für das einsetzen, was dem Leben dient.

Eine gute Vorbereitung und ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen

Peter Hausberger, Pfarrer

*„Das gesamte Pfarrteam wünscht Ihnen/Euch ein
gesegnetes und frohes OSTERFEST“*

Peter Hausberger

Margarete Paulus

Lydia Sturm

Ulrich Klöck



LIEBE PFARGEMEINDE!

Die laufende Periode des Pfarrgemeinderates (PGR) ist praktisch zu Ende.

In diesen 5 Jahren war es uns wichtig, für das Leben in der Pfarre so beizutragen, dass sich möglichst viele eingeladen und angesprochen fühlen, auch Fernstehende.

Wir haben schöne Feste gefeiert und haben uns aber auch den Problemen gestellt.

Die größte Herausforderung war, für die nun bereits begonnene Zeit ohne eigenen Pfarrer, eine Lösung zu finden, damit unser Gemeindeleben erhalten und lebendig bleiben kann, wenn auch mit der einen

oder anderen Änderung.

Unter den strukturellen Vorgaben (Pfarrverbände) haben wir für unsere Pfarre, so glaube ich, die bestmögliche Lösung erreicht. Dafür danke ich allen, die dazu beigetragen haben. Ich möchte auch allen danken, die sich im PGR engagiert eingesetzt haben; denen, die bereitwillig mit Liebe und Ausdauer, die Sozial- Wohnviertel- und Seniorenkreise mit Leben erfüllt haben; sie werden mit mir aus dem PGR ausscheiden; Danke!

Ich bin jetzt seit 10 Jahren PGR- Obmann und Dekanats-Vertreter und habe mich nach bestem Wissen und Gewissen bemüht, für die Pfarrgemeinde da zu sein, wenn ich auch nicht immer die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen konnte.

Ich bin dankbar für diese Zeit, in der eine enge Verbundenheit mit der Pfarre, also mit vielen von euch entstanden ist.

Hans Sigl, Obmann des Pfarrgemeinderates

Der Slogan für die Pfarrgemeinderatswahl am 18. März lautet:

Gut, dass es die Pfarre gibt

Du fehlst in der Pfarre und bei den Gottesdiensten, wenn du nicht da bist. Verständlich, dass du dich mit Manchem, das durch die Umstellung verändert oder neu wurde, schwer tust. Es ist uns aber ganz wichtig, allen, auch dir, Beheimatung in unserer Pfarrgemeinde Leopoldskron - Moos zu

ermöglichen.

Gerne stehen wir für Gespräche, gute Kritik, Anregungen u.ä. an jedem Samstag nach dem Vorabendgottesdienst im Pfarrsaal zur Verfügung.

Es ist uns ein großes und wichtiges Anliegen, dass die Gottesdienstgemeinschaft vor Ort nicht zerfällt.

Das Leitungsteam

UNSER PFARRHAUS

Die Adaptierung des Pfarrhauses geht zügig voran.

Mit der Neuorientierung der Pfarre durch die Pensionierung von Pfarrer Detlef Lenz haben sich die Bedürfnisse der Pfarre grundlegend geändert.

Nach der Sanierung der Büroräume konnten von unserem „Hausmeister“ Emil Rusnak im ersten Stock drei Wohneinheiten mit eigener Küche eingerichtet und vermietet werden.



Emil Rusnak bei der Versetzung der zweiten Eingangstüre.

die Küche im Pfarrsaal etwas vergrößert werden. Vor allem wäre ein Geschirrspüler für die einzelnen Veranstaltungen eine hilfreiche Anschaffung. Da die Umgestaltungen auch mit Lärm und Schmutz und so mancher Improvisation einhergehen – bitte ich um Euer Verständnis.

Als zweiten Schritt wurde auf vielfachen Wunsch die zweite Eingangstüre versetzt, damit zukünftig das WC während der Gottesdienstzeiten bzw. bei einem Friedhofbesuch zugänglich ist. Dabei soll ein WC für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung umgestaltet werden. Mit dem Rückversetzen der Wand kann auch

Im Besonderen ist es Hans Sigl zu verdanken, dass nun nach vielem Vorplanen auch der nicht sehr ansehnliche Müllplatz in Angriff genommen werden konnte um zukünftig eine umweltverträgliche Mülltrennung zu ermöglichen.

*Für den Pfarrkirchenrat
Franz Horn*

UNSER NEUER ZECHPROPST STELLT SICH VOR..



Alois Gann

Mein Name ist Alois Gann, ich bin 50 Jahre und verheiratet mit meiner Frau Manuela.

Wir haben zwei erwachsene Töchter: Sylvia und Nina.

Wir führen als Familienbetrieb die Firma THERAPRO, eine Mooraufbereitung mit Vertrieb für medizinisch-therapeutische Produkte.

Alois Gann

Der amtierende Zechpropst Georg Ziegler wird Alois Gann bis zum Jahresende 2012 begleiten.

Einen besonderen Dank an den scheidenden Zechpropst Walther Steingreß, der 2 Jahre hindurch seine Aufgaben vorbildlich erfüllte.



Georg Ziegler



Walther Steingreß

FIRMPROJEKT



de der Senioren mit selbstgebackenen Mehlspeisen ein.

Ein Dank für die hilfsbereite Unterstützung!

Ewald Brandner



Das Seniorenkaffee-Team erhielt kürzlich im Anschluss an den Dienstag-Nachmittags-Gottesdienst Verstärkung bei der Bewirtung der Gäste. Die Firmkandidaten stellten sich spontan zur Freu-

WEIHNACHTSFEIER IN SCHUBHAFT

Dank ihrer Spenden von 670,50€ konnten wir gut gefüllte Päckchen vorbereiten, die wir bei der ökumenischen Weihnachtsfeier den Menschen in Schubhaft schenken durften. Nicht nur die österreichischen Lieder, Worte und Gebete trugen zu der intensiven Stimmung bei, sondern heuer vor allem das Singen von Weihnachtsliedern zweier Männer aus Nigeria und Pakistan. Die Geschenke wurden

dankbar angenommen und brachten ein Stück Weihnacht und Verbundenheit zu Menschen, die nicht wissen, wie ihr Leben weiter gehen soll und kann. Dafür danke ich allen Spendern und Spenderinnen von ganzem Herzen! Ich weiß es sehr zu schätzen, was in unserer Pfarrgemeinschaft an spontaner Hilfe möglich ist.

Adelheid Schmidt

KRIPPENGANG AM HL. ABEND

Danke für die wunderbaren Geschenke!

9 Familien in Burundi können überleben, weil sie eine Ziege bekommen werden!

7 Frauen, der Gemeinde Meja Lalu in Äthiopien freuen sich, weil ein Esel in Zukunft die schweren Lasten, wie Feuerholz und Wasser schleppen wird.

2 Absolventinnen der Gehörlosenschule in Kasenga (Kongo) können nach ihrer Ausbildung als Schneiderinnen ihre Familie ernäh-

ren, weil sie eine Nähmaschine bekommen. Mit Saatgut und Werkzeug sehen 2 Familien im Südsudan einer Zukunft ohne Hunger entgegen.

In Österreich erhalten 6 Frauen ein Startpaket für ihr Baby und 5 Menschen werden sich, dank ihrer Spende, über eine warme Stube freuen können.

Brunhilde Sigl

CARITAS HAUSSAMMLUNG

Unter dem Motto "Ich gehe für Menschen in Not", sind auch diesen März wieder 15 Frauen und Männer für die Caritas Haussammlung unterwegs.

Die gespendeten Gelder kommen ausschließlich bedürftigen Menschen in der Erzdiözese zugute.

40% davon bleiben in unserer Pfarre, somit kann rasch und unbürokratisch direkt vor Ort geholfen werden.

Leider ist es uns auch dieses Jahr nicht möglich das ganze Pfarrgebiet mit Sammlerinnen

und Sammlern abzudecken, daher liegt diesem Pfarrbrief ein Erlagschein bei.

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich bedanken!

Ein ganz besonderes Dankeschön auch allen Caritas Haussammlerinnen und Sammlern für den besonderen Einsatz und für die aufgewendete Zeit und Kraft!

Ein herzliches Vergelt's Gott.

*Für den Sozialkreis und Arbeitskreis Wohnviertel
Marianne Lehner und Margit Kreidl*

Faschingssonntag, 19. 02. 2012



Das Gesicht der heurigen Caritas Haussammlung stammt aus unserer Pfarre Leopoldskron-Moos. **Alice Absmann**, eine viele Jahre hindurch treue Sammlerin...

Aufers

*Aus starrem Eis
wird einmal
lebendiges Wasser fließen.
Ich weiß es.*

*Aus dem Riss im Vorhang
wird einmal
ein freier Blick
sich öffnen.
Ich weiß es.*

*Aus der dunklen Nacht
wird einmal*



tehung



*ein heller Morgen geboren.
Ich weiß es.*

*Aus dem Kriegsgeschrei
wird einmal
ein Friedenslied klingen.
Ich weiß es.*

*Aus dem Grab
wird einmal
neues Leben auferstehen.
Ich weiß es.*

Text: Helmut Schlegel OFM

Unsere Sternsinger



STERNESINGER DANK

An vier Tagen waren unsere Kinder als Königinnen, Könige und Sternträger unterwegs.

Mit viel Freude, Optimismus und großem Durchhaltevermögen sind sie durch unsere lang gezogene Pfarre Leopoldskron-Moos gewandert.

Damit die Sternsingeraktion gut gelingt brauchen wir immer viele Kinder, die Zeit ihrer Ferien dafür „opfern“ und Eltern, die ihre Kinder unterstützen, anziehen, schminken, begleiten, bringen und holen.

Weiters braucht es Menschen, die die Gewänder herrichten und anschließend waschen und wieder verräumen. Es braucht Begleiter und Begleiterinnen – da gebührt heuer den 11 Frauen, Männern und Jugendlichen wieder ein herzliches Dan-

keschön.

Es gab auch heuer 12 Häuser, in denen die Kinder und Erwachsenen zu ihrer wohlverdienten Stärkung kamen. Auch das Essen als Feier nach gelungener Aktion machte den Aktiven große Freude.

Nun noch einen herzlichen Dank an „den Mache“, der uns das königliche Mahl ermöglichte.

Eigentlich wird mit dieser Aktion eine ganze Pfarre mobilisiert. Es geht ein Segen durch die Strassen und in die Häuser.

Wir haben heuer € 8.500,- gesammelt, dafür gebührt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön.

Die „Hilfe unter gutem Stern“ im Jahr 2012 geht auf die Philippinen.

Lydia Sturm, Pastoralassistentin

FASTENSUPPE

Das Suppenessen anlässlich des Familienfasttages ist bereits gute Tradition in unserer Pfarrgemeinde. Mit den Spenden werden die Projekte der katholischen Frauenbewegung unterstützt, die in Entwicklungsländern vor allem Hilfe zur Selbsthilfe ermöglichen. Vielen Dank an alle, die gute Suppen, Brot und Getränke gebracht haben. Der Dank ergeht auch an alle, die unter dem Motto „**Suppe essen - Schnitzel zahlen**“ zu der großen Summe von € 320,00 an Spenden beigetragen haben!

Adelheid Schmidt



EIN PLATZ ZUM VERWEILEN

In Leopoldskron-Moos gibt es viele schöne kleine Kapellen, Kreuze, Gedenkstätten,... die ihre eigenen Geschichten haben. Ewald Brandner und Hansjörg Rainer gestalten dazu in jedem Pfarrbrief eine sehr ansprechende Seite mit Hintergründen, zu welchem Anlass diese aufgestellt wurden, von wem und wer sie heute noch betreut.



Diese Stellen laden ein, sich zu treffen, gemeinsam zu erinnern, zu beten und zu danken. Besonders in der Fastenzeit (Zeit der Kreuzwegandachten) oder im Mai

(Maiandachten).

So möchte ich heuer mit Firmkandidat/innen am 16. März einen Kreuzweg im

Freien gestalten und bei ein paar solchen Kreuzen verweilen. Im Mai gibt es schon einige Termine für Maiandachten. Wenn sich Familien, Nachbarn, Freunde bei einem ihnen wichtigen „Marterl“ treffen wollen – sei es in der Fastenzeit, sei es im Mai, sei es zu einem sonstigen Anlass - um eine kleine Andacht zu feiern, bin ich gerne bereit das zu unterstützen und mit zu gestalten.

Mir werden diese Plätze von Jahr zu Jahr wichtiger, bei jeder Wanderung freue ich mich über so manches Kreuz, so manche kleine Kapelle.. Gott wird so im Alltag spürbar und erlebbar. In vielen Fällen wurden diese Stätten aus einem Anlass errichtet. Manchmal ist es ein trauriger, weil jemand früh gestorben oder verunglückt ist, manchmal ein freudiger, ein Hof wurde gerettet, ein Mensch geheilt.

Ich freue mich über Anfragen!

Lydia Sturm

EZA MARKT

Am Palmsonntag (1.4.2012) wird es einen EZA-Markt im Pfarrsaal geben, der von einer Gruppe von Firmkandidaten betreut wird. Öffnungszeiten jeweils 1 Stunde vor und nach den Gottesdiensten (Samstag und Sonntag).

Wir freuen uns über regen Besuch und Einkauf!!!

Lydia Sturm, Pastoralassistentin



Ein paar Einheiten Denksport gegen die Frühjahrsmüdigkeit

1. Was ist gemeint?

- Sie kommt mit den Schneeglöckchen; manche gehen ihretwegen zum Arzt; die Gesuchte ist aber keine Krankheit; im Sommer ist sie nie zu finden.
- Er beginnt mit Scherzen; man wird hineingeschickt; er arrangiert Rendezvous zwischen Sonne, Regen, Hagel und Schnee; er macht, was er will

2. Brückenwörter:

Die gesuchten Wörter sollen zwischen zwei Hauptwörter so eingefügt werden, dass sich zwei neue, sinnvolle zusammengesetzte Wörter ergeben.

Beispiel: Löwen – ZAHN – Stein

- a. Oster - ... - Kuchen
- b. Gänse - ... - Kaffee
- c. Seidel - ... - Korb
- d. Oster - ... - Pfeffer
- e. Gold - ... - Schuhe
- f. Haus - ... - Eimer
- g. April - ... - Leute
- h. Oster - ... - Klang



Christine Deußner

Einladung an unsere Pfarngemeinde

Marianne, Renate und **Eva** laden weiterhin jeden zweiten Dienstag - nach dem Rosenkranzgebet und dem Gottesdienst -



Renate Lumetzberger, Marianne Lehner, Eva Brandner
(v.l.n.r)

zum Seniorenkaffee mit selbstgebackenen Kuchen herzlich ein.

Ihre dabei erfreulicherweise eingehenden „Spenden ins Körberl“ werden sorgsam verwaltet und kommen wiederum der gesamten Pfarngemeinde zugute. Heuer wird ein durch sie erbrachter Betrag von € 1.500,- für die neue Küche im Pfarrsaal beigestellt.

Ein herzliches Vergelt's Gott“!

Ewald Brandner

KLEIN UND KULTURDENKMÄLER

Wissenswertes aus unserer näheren Umgebung

Auf der Suche nach einem Wintermotiv, entdecken wir die Fährte von zwei Rehen, die an einem Wegkreuz anhält und sich in der Folge im dahinter liegenden Gebüsch verliert.

Das heute beschriebene Kleindenkmal liegt am westlichen Waldrand hinter dem Marienbad, nahe dem Schwarzgrabenweg.

Es wurde von Gregor Reichl Senior vor rund 40 Jahren aus Dankbarkeit für die überstandene, lange Krankheit errichtet. Das aus Lärchenholz gefertigte Kreuz, mit einem aus Metall gegossenen Christus versehen, steht tief verschneit zwischen zwei Thujen.

Im Wechsel der Jahreszeiten reichlich mit Blumen geschmückt, lädt auch die Bank neben dem Wegkreuz zum Verweilen ein.

So mancher mühevollen Arbeitstag fand am „Reichl-Kreuz“ bei einem der un-



An diesem Kleindenkmal führen auch die alljährlich stattfindenden Fronleichnam- bzw. Erntedank-Prozessionen vorbei.

zähligen Sonnenuntergänge - im Gedanken an das erfüllte Leben der Familie - seinen würdigen Abschluss

Ewald Brandner und Hansjörg Rainer

CHRONIK

Im Frieden des Herrn sind entschlafen:

21.12.2011	Paul Gregor
11.01.2012	Siegfried Kinz
16.01.2012	Wilhelm Seidel
17.02.2012	Apollonia Hauer



IMPRESSUM

Medieninhaberin, Herausgeberin, Redaktion: röm.-kath. Pfarre „Maria Hilf“, Leopoldskron-Moos
Redaktion: Helene Kleck, Ewald Brandner (E-Mail: pfarre.leopoldskron@pfarre.kirchen.net)

Vorbereitung für Druck: Hansjörg Rainer

Alle: Moosstr. 73, 5020 Salzburg, Tel: 824560

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Sommer 2012

Herstellerin: Hausdruckerei der Erzdiözese Salzburg

Partnerschaft seit 125 Jahren.

**Raiffeisen
Meine Salzburger Bank**



Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren

geht, ist nur eine Bank meine Bank.

**Alles über Förderungen
und Finanzierungen.**
Jetzt bei Ihrem Raiffeisenberater.

Wer will nicht ein schönes Heim sein Eigen nennen? Egal ob Wohnraumschaffung oder die Sanierung Ihrer eigenen vier Wände – mit einem starken Partner an Ihrer Seite ist mehr möglich, als Sie denken. Ihr Raiffeisenberater hat die passende Finanzierungslösung. Nähere Infos unter www.salzburg.raiffeisen.at

Termine

- 09.03.2012: 19.00: Kreuzweg (weitere Termine: 16.03., 23.03.)
19.30: Abendgebet (weitere Termine: 13.04., 04.05., 15.06.)
- 30.03.2012: 19.00: Bußfeier
- 01.04.2012: Palmsonntag:
09.00: Palmweihe vor der Schule, Prozession zur Kirche
09.30: Eucharistiefeier
- 05.04.2012: Gründonnerstag: 19.00: Abendmahlsfeier
- 06.04.2012: Karfreitag: 15.00: Kinderkreuzweg
19.00: Karfreitagsliturgie
- 07.04.2012: Karsamstag: Tag der Grabesruhe Jesu
- 08.04.2012: Ostersonntag:
05.00: Feier der Osternacht mit Speisenweihe und Frühstück
09.30: Eucharistiefeier mit Speisenweihe
- 09.04.2012: Ostermontag: 09.30: Eucharistiefeier
- 06.05.2012: Erstkommunion: 09.00: Treffen bei Schule, Festzug zur Kirche
09.30: Gottesdienst in der Kirche
- Maiandachten: 03.05.: 19.00: bei Hubertuskapelle am Kräuterhofweg
10.05.: 19.00: in der Kirche mit Übergabe der
Erstkommunionandenken
18.05.: 19.00: beim Marterl in Glanegg
29.05.: 19.00: bei Fam. Sepp Schiefer in der Hammerau
- Bitttage: 14.05.2012: Maria Plain
15.05.2012: Um die Felder
16.05.2012: Viehhausen
- 17.05.2012: Christi Himmelfahrt: nur 9.30 Uhr Eucharistiefeier
- 26.05.2012: Firmung: 16.30: Zusammenkunft vor Schule, Festzug zur Kirche
17.00: Firmungsgottesdienst mit Dr. Franz Padinger
- 27.05.2012: Pfingstsonntag: 9.30 Eucharistiefeier
- 28.05.2012: Pfingstmontag: 9.30 Wortgottesfeier
- 07.06.2012: Fronleichnam: 9.00 Eucharistiefeier, anschließend Prozession